

Der große Bucherfolg des Sommers

Bruno Brehm
Glückliches Österreich

200 Seiten Text. 32 Abbildungen in Kupfertiefdruck. Kart. 2.60

Wiener Neueste Nachrichten

Mancher wollte in großer Eile alles denken und sagen, was zur Heimkehr Österreichs zu denken und zu sagen ist — und wenn ein solches Buch nach wenigen Wochen erschien, erwies sich seine Kraft zu gering, sein Gedankengut als zu wenig ausgereift, die Sprache stammelte. Man mußte auf das Werk warten, dessen Autor aus großem Wissen schöpfen konnte, dessen Kunst den Jubel zu formen vermochte. Ein solches Buch erscheint nun, nichts ist gehetzt oder halb, jeder Gedanke steht klar und ruhig auf, mit führender Sicherheit werden alle Erscheinungen zueinander in Beziehung gesetzt. Das Wunder erklärt der Name Bruno Brehm!

Mit der plastischen Kürze des echten Dichters und mit der ganzen Liebe des Soldaten beschwört er eine stolze wehrhafte Zeit, bevölkert und verteidigt die Räume der Alpenheimat, läßt gewissermaßen die Mauern erstehen, hinter denen der Garten im Innern erst blühen konnte. Er erzählt dann in jener sachlich-poetischen packenden Art, die wir an ihm so schätzen; er nimmt uns einfach bei der Hand und führt uns durch alle Gaue der Ostmark. Man muß nur schauen lernen — und Bruno Brehm öffnet uns die Augen ganz gewaltig, mit Kunsterkenntnissen von befruchtender Neuartigkeit und vor allem durch seine inbrünstige Liebe zur jeweils behandelten Sache. Weil dieses Buch von einem Manne geschrieben wurde, der sich an den ganzen Menschen wendet, wird es in unserem Volke auch sehr schnell den Leser finden, der sich von ihm begeistern läßt und es stolz und dankbar zugleich dem Freunde in die Hand drückt.

□ Z

Eugen Diederichs Verlag Jena